

Glückliche Schweiz

Die Schweiz hat die grüne Gentechnik abgelehnt, obwohl riesige Genkonzerne im eigenen Land viele Millionen Franken an Werbung aufgewendet haben. Es ist halt schwer, den Menschen etwas als „Segnung“ einzureden, was in Wirklichkeit nur den Genkonzernen nützt und allen anderen Schaden zufügt. Die Konsumenten sollen entscheiden, sagte Kom. Fischler aber:

Die Abstimmung in Österreich über die Gentechnik ist verboten. Die Kennzeichnung ist unzureichend, und die zwingende Koexistenz sichert die Fremdverseuchung aller genfreien Zonen durch Auskreuzen. Mich ärgert die Doppeltzüngigkeit der hohen Politik. Österreich ist genfrei, heißt es, wir wehren uns, wo wir können, aber:

1. 600.000 t Gensoja werden importiert.
2. Statt die Genfirmen mit Haftung und Klagen zu bedrohen, werden sie mit der Vergabe von Patenten belohnt und von der Haftung freigestellt. Dies ermöglicht ihnen dann das gnadenlose Abkassieren bei jedem Bauern und Konsumenten.
3. Die Plattform für Gentechnik wird zu 100% von unseren Steuergeldern bezahlt. Kritische Experten müssen sich selbst bezahlen.

Dipl.-Ing. Volker Helldorff,
Plattform Pro Leben